



Oceans. Collections. Reflections.

George Nuku

Weltmuseum Wien

23. Juni 2022 bis 31. Jänner 2023

Das Weltmuseum Wien präsentiert die bisher umfassendste Ausstellung des Künstlers George Nuku und seine erste Schau in Österreich. Sein Installationsprojekt mit dem Titel *Oceans. Collections. Reflections.* erstreckt sich über insgesamt sieben Räume im Weltmuseum Wien. In jedem Raum werden unterschiedliche Themen behandelt, die immer um Beziehungen und Veränderungen kreisen. In der Säulenhalle des Weltmuseums Wien ist eine Installation zum Thema Corona-Pandemie zu sehen. Gleichzeitig zeigt George Nuku im Theseustempel im Wiener Volksgarten die Präsentation *Bottled Ocean 2122* (bis 9. Oktober 2022 – siehe dazu eigenen Presstext).

George Nuku ist ein neuseeländischer Künstler mit Māori und schottischen Wurzeln, der sich seit über dreißig Jahren mit der Kunst und Kultur der Māori auseinandersetzt. Er verwendet dabei unterschiedliche Materialien, vorwiegend Kunststoffe wie Plexiglas und Polystyrol. Nuku möchte mit seiner Arbeit aufzeigen, dass Plastik zwar unseren Alltag prägt, wir aber dennoch bisher keine Beziehung zu diesem Material aufgebaut haben. Eine gezielte Hinwendung und Wertschätzung könnte dazu beitragen, Plastik nicht als Müll zu betrachten, sondern als wertvolles, ja sogar heiliges Material. Um diese Wertschätzung zu unterstreichen, verwendet der Künstler auch den Begriff *Pounamu* für Plastik, was die Māori-Bezeichnung für das im Süden Neuseelands häufig auftretende und hochwertige Mineral Grünstein ist.

George Nukus Kenntnis der materiellen Kultur der Māori, sowohl aus seiner eigenen künstlerischen Arbeit als auch durch seine zahlreichen Projekte in ethnografischen Museen weltweit, ist für das Weltmuseum Wien eine besondere Bereicherung: Durch die Verbindung



mit den zeitgenössischen Werken George Nukus entsteht ein neuer Blickwinkel auf die eigenen historischen Sammlungen.

George Nuku zeigt in der Ausstellung Objekte aus den Sammlungen des Weltmuseums Wien zusammen mit seinen eigenen, aus Plexiglas und Polystyrol handgeschnitzten Kunstwerken, die in partizipativer Arbeit gemeinsam mit Freiwilligen entstanden sind. Darüber hinaus sind Leihgaben aus dem Naturhistorischen Museum Wien, aus der Zoologischen Sammlung des Departments für Evolutionsbiologie der Universität Wien sowie aus dem Heeresgeschichtlichen Museum Wien zu sehen.

Jeder Raum präsentiert ein eigenes Thema, eine Welt für sich, und doch ist jeder Raum eng mit den vorhergehenden und nachfolgenden Räumen verbunden. Die Ideen und Werke Nukus bringen die Untrennbarkeit von Natur und Kultur zum Ausdruck. Das Ergebnis ist eine Reise durch Zeit und Raum.

Die Wiener Ausstellung kann als bisheriger Höhepunkt in Nukus Karriere gesehen werden, die sich auf mittlerweile mehr als 120 Projekte weltweit erstreckt. Die Schau ist zugleich Ausdruck seines anhaltenden Wunsches, seinen gesammelten Erfahrungsschatz mit allen Zuschauer*innen gleichermaßen zu teilen.

Oceans. Collections. Reflections. ist von 23. Juni 2022 bis 31. Jänner 2023 im Weltmuseum Wien zu sehen. Die Ausstellung wurde kuratiert von George Nuku und Reinhard Blumauer, Kurator für die Sammlung Ozeanien und Australien und für die Sammlung Insulares Südostasien im Weltmuseum Wien. Die Ausstellungsgestaltung stammt von Gerhard Veigel.

Begleitet wird die Schau von einem umfangreichen Rahmenprogramm, das in den ersten Wochen unter anderem vom Künstler selbst gestaltet sein wird (siehe unten).

Die Themen der Ausstellung

„Ich praktiziere ständig Rituale, sie sind unser Weg, unseren Zugang für eine andere Sprache mit der Natur zu finden. Alles basiert auf kreisähnlichen Abläufen. Stelle dir vor, du gehst in einen großen Ausstellungsraum, du bewegst dich zunächst im Kreis und schaust dir alles an – dieses Bewegungsmuster ist in uns angelegt und bestimmt uns, das ist kein Mysterium.“

George Nuku

Das Ausstellungsprojekt thematisiert nicht nur seinen eigenen Platz im Museum, sondern auch das Museum an sich – sowohl das Weltmuseum Wien als auch Museumsinstitutionen im Allgemeinen. Es geht um Themen wie die Beziehungen zwischen Museen und Ursprungsgemeinschaften, die Versöhnung zwischen diesen beiden Akteuren, um Restitution, Dekolonisierung, und schließlich um Wege in die Zukunft.

Die Beziehung zwischen Österreich und den Māori ist eng mit der Geschichte der Ethnologie in Wien verbunden: Expeditionen im 19. Jahrhundert wie die Weltumseglung der SMS



Novara (1857–1859) und Forschungsreisende wie Ferdinand von Hochstetter und Andreas Reischek prägten das Bild von Neuseeland in Österreich. Umgekehrt ist Österreich durch Namensgebungen in Geografie, Flora und Fauna bis heute in Neuseeland präsent.

So gut das wechselseitige Verhältnis grundsätzlich war, so hatte es dennoch zahlreiche problematische Facetten. Andreas Reischeks Ruf als Fachmann und Freund der Māori ist heute wegen seiner Jagd auf bedrohte Vogelarten und der unrechtmäßigen Entfernung menschlicher Überreste aus Gräbern umstritten. Die menschlichen Überreste, die so in die Sammlungen des Weltmuseums Wien gelangt waren, wurden zwar 2015 an Neuseeland zurückgegeben, trotzdem wirft diese Episode einen Schatten auf die gemeinsame Vergangenheit.

Eine außergewöhnliche Geschichte über die Beziehung zwischen den Māori und Österreich ist der Besuch von Te Hemera Rerehau und Wiremu Toetoe. Die beiden Māori begleiteten die Novara-Expedition 1859 zurück nach Wien. Dort erhielten sie eine Ausbildung in der Hof- und Staatsdruckerei und wurden dem Kaiserpaar vorgestellt. Zahlreiche Zeitungsberichte aus der Zeit belegen, dass sie bekannte Persönlichkeiten in Wien waren. Als Abschiedsgeschenk erhielten sie vom Kaiserhaus eine Druckerpresse, mit der sie, zurück in Neuseeland, die erste Zeitung auf Māori, die *Te Hokioi*, produzierten. Diese diente vor allem dem Informationskrieg gegen die britische Kolonialmacht.

Das Wechselverhältnis zwischen den Polynesiern und dem Pazifik ist ebenfalls Thema der Ausstellung. Die Seefahrt als wichtiges Element der Besiedelung und des kulturellen Austauschs zwischen den Inseln prägte die Kulturen ebenso wie die Gefahren, die vom Meer ausgehen. So wie der Ozean beeinflussten auch Flora und Fauna der Inseln das Leben: als Ressource und als spiritueller Raum. Um die enge Verbindung zwischen Natur und Kultur zu verdeutlichen, sind auch Leihgaben aus dem Naturhistorischen Museum Wien und aus der Zoologische Sammlung des Departments für Evolutionsbiologie der Universität Wien in der Schau zu sehen.

Die Beziehung zu den Vorfahren, die Genealogie, ist ein zentraler Aspekt der Māori-Kultur. Als sichtbares Zeichen dieser Verbindung tragen daher manche Māori Gesichtstätowierungen. Damit ging in der Vergangenheit auch das Aufbewahren der präparierten Köpfe von Verstorbenen einher. Durch Verbote während der Kolonialzeit ging diese Tradition zwischenzeitlich verloren. Auch diesem Thema ist in der Ausstellung ein Raum gewidmet.

Einen ausführlichen Überblick über die Beziehung zwischen Aotearoa/Neuseeland und Österreich im Spiegel der Sammlungen des Weltmuseums Wien ist im **Booklet zur Ausstellung** zu finden.

George Nuku partizipativer Ansatz

George Nuku verfolgt in seiner Arbeitsweise einen partizipativen Ansatz und arbeitete auch für die aktuellen Ausstellungen im Weltmuseum Wien und im Theseustempel gemeinsam mit Freiwilligen an der Entstehung seiner künstlerischen Positionen.



Die Zusammenarbeit mit Freiwilligen ist ein integraler Bestandteil seiner Arbeit. Zum einen ist dies aufgrund des Arbeitsaufwandes – wie Schnitzen und Bemalen – erforderlich, zum anderen ist es Teil der Vermittlung. Alle Helfer*innen werden so zu Expert*innen und Vermittler*innen der Ausstellung. Es ist ein gemeinsamer, kreativer Akt.

Im Zeitraum März bis Juni 2022 arbeiteten die Freiwilligen gemeinsam mit dem Künstler an den Objekten der Ausstellung. Es wurden dabei Personen ausgesucht, die Interesse an Handwerkskunst haben bzw. schon erste Erfahrungen in diesem Tätigkeitsbereich sammeln konnten, jedoch nicht notwendigerweise ausgebildete Künstler*innen oder Handwerker*innen. Gemeinsam mit Nuku bearbeiteten sie Materialien wie Plexiglas oder Polystyrol – es wurde geschnitten, geklebt, geschnitzt und gemalt.

„Die Freiwilligen und ich haben Herz und Seele darin gesteckt, die Schönheit dieses scheinbar banalen Stoffes [Kunststoff, Anm.] freizulegen. Allein könnte ich das alles gar nicht schaffen. Gleichzeitig bin ich mittlerweile süchtig nach der absoluten Gleichberechtigung dieser Arbeitsweise. Immerhin kann ich nicht beeinflussen, wer als freiwilliger Helfer durch die Tür kommt. Geschlecht, Alter, sozioökonomischer Hintergrund: Diese Kategorien werden dadurch aufgebrochen.“

George Nuku über das gemeinsame Arbeiten

„Ich spreche zwar kein Deutsch, aber ich spreche ‚Polystyrolisch‘ und ‚Plexiglasisch‘. Meine Rolle ist es, Polystyrol zum Tanzen und zum Singen zu bringen. Gelingt es mir, kommt es zur Conclusio, dass das Polystyrol meine Sprache spricht, mich formt und mich weiterbringt. Polystyrol beispielsweise hat eine wunderbare Fragilität. Zerbrechlichkeit ist keine Schwäche, sondern eine Stärke. Im Flügel des Schmetterlings steckt Stärke. Diese Botschaft möchte ich vor allem einem jungen Publikum mitgeben.“

George Nuku über seine Materialien

Über den Künstler

„Der Einheimische, der den Kolonisator beobachtet, der den Einheimischen beobachtet.“

George Nuku

George Nuku (geb. 1964) ist einer der derzeit führenden zeitgenössischen Künstler in Aotearoa/Neuseeland. Er ist Māori schottischer und deutscher Abstammung.

George Nuku arbeitet mit Stein, Knochen, Holz, Muscheln, Polystyrol und Plexiglas. Seine Werke reichen von filigranen, handgeschnitzten Amuletten aus Perlen, Grünstein, Knochen und Plastik bis hin zu lebensgroßen Stein- und Plexiglasskulpturen sowie mehrstöckigen Installationen aus Polystyrol von polynesischen Halbgöttern und Helden der Māori-Kultur. Er trägt die seit Jahrtausenden überlieferte Tradition seiner Vorfahren in einer Kunstform weiter, die verspricht, das Leben zu erweitern und das Überleben zu verbessern.



Nuku studierte an der neuseeländischen Massey University Kunst, Soziologie, Geografie und Māori-Studies – und entschied, dass sein Hauptinteresse der Kunst, insbesondere der Bildhauerei, galt. Im Laufe seiner über 35-jährigen künstlerischen Karriere schuf Nuku Arbeiten für Museen, Kunstinstitutionen, Kulturzentren, Galerien, traditionelle Māori-Kulturräume, für Festivals und für private Auftraggeber. Seine Werke waren in zahlreichen Ausstellungen in Neuseeland und auf der ganzen Welt zu sehen, unter anderem in den Niederlanden, in Frankreich, in der Schweiz, in Taiwan oder in New York. Die aktuelle Schau im Weltmuseum Wien ist George Nukus erste Ausstellung in Österreich.

Pressefotos

Pressefotos zur aktuellen Berichterstattung stehen zum Download auf unserer Website <https://www.weltmuseumwien.at/presse/> bereit.

George Nuku
© KHM-Museumsverband



George Nuku vor dem Theseustempel
© KHM-Museumsverband

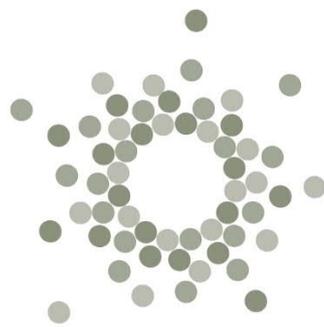


George Nuku
Oceans. Collections. Reflections.
Ausstellungsansicht
Weltmuseum Wien
© KHM-Museumsverband



George Nuku
Oceans. Collections. Reflections.
Ausstellungsansicht
Weltmuseum Wien
© KHM-Museumsverband





welt
museum
wien

George Nuku
Oceans. Collections. Reflections.
Ausstellungsansicht
Weltmuseum Wien
© KHM-Museumsverband



George Nuku
Oceans. Collections. Reflections.
Ausstellungsansicht
Weltmuseum Wien
© Foto: Jonas Thiller



George Nuku
Oceans. Collections. Reflections.
Ausstellungsansicht
Weltmuseum Wien
© Foto: Jonas Thiller



George Nuku
Oceans. Collections. Reflections.
Ausstellungsansicht
Weltmuseum Wien
© Foto: Jonas Thiller

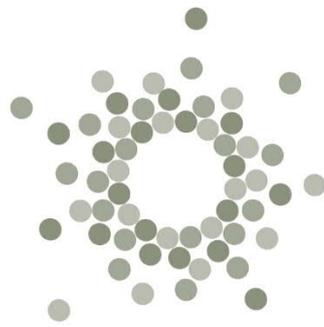


George Nuku
Oceans. Collections. Reflections.
Ausstellungsansicht
Weltmuseum Wien
© KHM-Museumsverband



George Nuku
Oceans. Collections. Reflections.
Ausstellungsansicht
Weltmuseum Wien
© KHM-Museumsverband





welt
museum
wien

George Nuku
Oceans. Collections. Reflections.
Ausstellungsansicht
Weltmuseum Wien
© Foto: Jonas Thiller



George Nuku
Oceans. Collections. Reflections.
Ausstellungsansicht
Weltmuseum Wien
© Foto: Jonas Thiller



George Nuku
Oceans. Collections. Reflections.
Ausstellungsansicht
Weltmuseum Wien
© KHM-Museumsverband



George Nuku
Oceans. Collections. Reflections.
Ausstellungsansicht
Weltmuseum Wien
© KHM-Museumsverband



George Nuku
Oceans. Collections. Reflections.
Ausstellungsansicht
Weltmuseum Wien
© KHM-Museumsverband





Rahmenprogramm

Änderungen vorbehalten! Für aktuelle Infos siehe www.weltmuseumwien.at

SPECIAL EVENTS

Kreativworkshop mit George Nuku

Mo, 27. Juni, Di, 28. Juni, Do, 30. Juni, jeweils 14 bis 16 Uhr / Fr, 1. Juli, 10 bis 12 Uhr
Mo, 4. Juli, Di, 5. Juli, Do, 7. Juli & Fr, 8. Juli von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Der Workshop eignet sich für Schüler*innen ab 8 Jahren. Der Workshop findet auf Englisch statt mit Übersetzung und Begleitung durch Kulturvermittler*innen des Weltmuseums Wien.

Information & Anmeldung: kulturvermittlung@weltmuseumwien.at

Kuratorenführung mit Reinhard Blumauer

Oceans. Collections. Reflections.

So, 26. Juni & 13. November, jeweils 14 Uhr

Teilnahme: €6 (gültiges Museumsticket erforderlich); Tickets sind online oder an der Museumskassa erhältlich

Treffpunkt: Säulenhalle

Kuratorenführung mit George Nuku & Reinhard Blumauer im Theseustempel

Bottled Ocean 2122

So, 26. Juni, 15.30 Uhr

Teilnahme: frei; keine Anmeldung erforderlich

Treffpunkt: Theseustempel, Volksgarten Wien

Künstlerführung mit George Nuku im Theseustempel (Englisch)

Bottled Ocean 2122

Do, 30. Juni & 7. Juli, jeweils 17 Uhr

Teilnahme: frei; keine Anmeldung erforderlich

Treffpunkt: Theseustempel, Volksgarten Wien

Künstlerführung mit George Nuku (Englisch)

Oceans. Collections. Reflections.

Di, 28. Juni, 19 Uhr

Teilnahme: frei (gültiges Museumsticket erforderlich)

Anmeldung online (begrenzte Teilnehmer*innenanzahl)

Treffpunkt: Säulenhalle



Künstlerführung mit George Nuku (Englisch)

Oceans. Collections. Reflections.

Di, 27. September, 19 Uhr

Teilnahme: frei (gültiges Museumsticket erforderlich)

Keine Anmeldung erforderlich (begrenzte Teilnehmer*innenanzahl; first come, first serve)

Treffpunkt: Säulenhalle

Transforming Intersections between Art and Environment in Oceania

Panel mit George Nuku bei den Vienna Anthropology Days (VANDA)

26. bis 30. September 2022

Weitere Informationen über die Österreichische Südseeengesellschaft (OSPG):

osp@univie.ac.at

Toetoe und Rerehau Reise von Aotearoa nach Wien 1859–1860

Hybrider Vortrag von Michael Gullery (Englisch)

Di, 11. Oktober, 19 Uhr

Teilnahme: frei

Anmeldung: info@weltmuseumwien.at

Treffpunkt: online

Artist Talk mit Nicholas Thomas & George Nuku (Englisch)

Di, 18. Oktober, 19 Uhr

Teilnahme: frei (gültiges Museumsticket erforderlich)

Anmeldung: info@weltmuseumwien.at

Treffpunkt: WMW Forum

The Flight of Te Hookioi aka Two Māori in Vienna (Englisch)

Präsentation des Dokumentarfilms von Tearepa Kahi

Di, 8. November, 19 Uhr

Teilnahme: frei (gültiges Museumsticket erforderlich)

Anmeldung: info@weltmuseumwien.at

Treffpunkt: WMW Forum



Künstlerführung mit George Nuku im Rahmen der Vienna Art Week (Englisch)

Oceans. Collections. Reflections.

Di, 22. November, 19 Uhr

Teilnahme: frei

Anmeldung: info@weltmuseumwien.at

Treffpunkt: Säulenhalle

Kuratorenführung mit Reinhard Blumauer

Oceans. Collections. Reflections.

Di, 20. Dezember, 19 Uhr

Teilnahme: frei (gültiges Museumsticket erforderlich)

Keine Anmeldung, first come, first serve (begrenzte Teilnehmer*innenzahl)

Treffpunkt: Säulenhalle

Kuratorenvortrag von Reinhard Blumauer

Oceans. Collections. Reflections.

Di, 17. Januar 2023, 19 Uhr

Teilnahme: frei (gültiges Museumsticket erforderlich)

Anmeldung: info@weltmuseumwien.at

Treffpunkt: WMW Forum

KULTURVERMITTLUNGSPROGRAMM

Themenführungen

Oceans. Collections. Reflection

Di, 5., 12. Juli & 30. August, jeweils 18 Uhr

So, 3., 10., 24. Juli, 7., 21., 28. August, 11., 25. September, 16. Oktober, 27. November & 11. Dezember, jeweils 14 Uhr

Dauer: 45 Min

Teilnahme: €6 (gültiges Museumsticket erforderlich)

Tickets sind online oder an der Museumskassa erhältlich.

Treffpunkt: Säulenhalle

Kurzführungen im Theseustempel

Bottled Ocean 2122

So, 10. Juli, 21. August, 4. September & 9. Oktober, jeweils 15.30 Uhr

Teilnahme: frei

Keine Anmeldung erforderlich

Treffpunkt: Theseustempel



Museum zum Anfassen

Barrierefreie Führungen für blinde, sehbeeinträchtigte und gehörlose Besucher*innen
Di, 6. September, 4. Oktober & 6. Dezember, jeweils 15 Uhr

Teilnahme: frei (zzgl. Museumseintritt; freier Museumseintritt für blinde Besucher*innen und eine Begleitperson)

Max. 10 Personen

Anmeldung: kulturvermittlung@weltmuseumwien.at oder +43 1 534 30 - 5150

Treffpunkt: Säulenhalle

Führung mit Gebärdensprachen-Dolmetscher*in (ÖGS/D)

Di, 8. November, 16.30 Uhr

Teilnahme: Museumseintritt und Führung kostenlos

Max. 12 Personen

Anmeldung: kulturvermittlung@weltmuseumwien.at oder +43 1 534 30 - 5150

Treffpunkt: Säulenhalle

Hinweis: Bei dieser Führung werden Fotoaufnahmen gemacht.

KINDER & FAMILIEN

KaleidoKids I (WienXtra: Kinderaktiv)

Workshops für Kinder (3 bis 6 Jahre), in Kooperation mit wienXtra

Pounamu Pounamu

Fr, 8., 29. Juli, 5. & 26. August, jeweils 14 Uhr

Di, 26. Juli, 16. & 30. August, jeweils 15 Uhr

KaleidoKids II (WienXtra: Ferienspiel)

Workshops für Kinder (7 bis 12 Jahre), in Kooperation mit wienXtra

Pounamu Pounamu

So, 3. Juli, 15 Uhr

Fr, 8., 29. Juli, 5. & 26. August, jeweils 15.30 Uhr

Do, 4., 18. August & 1. September, jeweils 15.30 Uhr

Teilnahme: € 4 für Kinder/€ 12 für Begleitpersonen (inkl. Museumseintritt)

Ermäßigter Preis mit kinderaktivcard und der Familienjahreskarte des KHM-

Museumsverbandes: € 3 für Kinder/€ 6 für Begleitpersonen (inkl. Museumseintritt)

Anmeldung: kulturvermittlung@weltmuseumwien.at oder +43 1 534 30 - 5150

Treffpunkt: Säulenhalle



SCHULPROGRAMM

Wir bieten interaktive Schulprogramme zur Ausstellung *Oceans. Collections. Reflections.* an.
Anmeldung: kulturvermittlung@weltmuseumwien.at oder +43 1 534 30 - 5150

Schule & Kindergarten

Für alle Schultypen und –stufen

Sie möchten Ihrer Klasse den aktuellen Schulstoff noch spannender, nachhaltiger und lebendiger vermitteln, als es im Klassenzimmer möglich ist? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten Workshops zu Sonderausstellungen und einzelnen Sammlungen sowie zu sammlungsübergreifenden Themen aus der Schausammlung an. Und sollten Sie nicht zu uns ins Museum kommen können, kommen wir auch gerne zu Ihnen.

Wir bitten um Buchung 2 Wochen im Voraus

Slots: 9.15 Uhr und 11.15 Uhr, Nachmittagstermine auf Anfrage

Führungen für Pädagog*innen

Zu den laufenden Sonderausstellungen bieten wir regelmäßig Führungen für Pädagog*innen an. Informationen unter kulturvermittlung@weltmuseumwien.at oder +43 1 534 30 - 5150



Social Media

Folgen Sie dem Weltmuseum Wien auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [YouTube](#).

#OceansCollectionsReflections
#BottledOcean2122
#GeorgeNuku

Öffnungszeiten

Täglich außer Mittwoch: 10 bis 18 Uhr

Dienstag: 10 bis 21 Uhr

Eintrittspreise und Tickets

Alle Infos zu den Eintrittspreisen auf: www.weltmuseumwien.at/information/

Der Eintritt in den Korridor des Staunens ist frei.

Ansprechpartner*innen für Ihren Besuch

Kulturvermittlung, Führungen und Anmeldungen zu unserem Programm

+43 1 534 30-5150 / kulturvermittlung@weltmuseumwien.at

Informationen, Fragen und Anregungen

+43 1 534 30-5052 / info@weltmuseumwien.at

Akkreditierung für Medienvertreter*innen

Im Rahmen einer Berichterstattung über einen Standort des KHM-Museumsverbands, eine aktuelle Ausstellung oder eine Veranstaltung stellen wir Ihnen gerne eine Eintrittskarte und Pressematerial zur Verfügung. Dazu ist eine vorherige schriftliche Anmeldung unter info.pr@weltmuseumwien.at mindestens zwei Werktage vorab erforderlich: Bitte geben Sie in dem Mail neben Ihrem Medium auch das Datum Ihres gewünschten Besuchs an und fügen Sie einen Scan Ihres gültigen Presseausweises bei. Vielen Dank!

Pressekontakt

Nina Auinger-Sutterlüty, MAS (Leitung)

Mag. Sarah Aistleitner

KHM-Museumsverband

T +43 1 525 24 - 4021 / - 4025

info.pr@weltmuseumwien.at